

KURZ NOTIERT

Radspport: Zugvogel siegt in der Grünen Hölle

Aachen. Auf dem Nürburgring fand im Rahmen der Jedermann-Veranstaltungen „Rad am Ring“ ein U 19-Lizenzrennen statt, an dem die Junioren Jakob Winkler und Heiko Homrighausen (Zugvogel Aachen) teilnahmen. Bei Sonnenschein waren zwei Runden auf der Nord-schleife zu absolvieren. Etwas ganz Besonderes für die Fahrer ergab mit mehr als 90 Stundenkilometern über die Rennstrecke zu fahren. Am Ende setzte sich Homrighausen nach 1:20 Stunden im Sprint mit einer Radlänge vor dem Zweitplatzierten Lennart Pütz (Team Siebengebirge) und Sven Thura (VfR Büttgen) durch. Jakob Winkler belegte mit zwei Sekunden Rückstand Platz 7.

Fußball: Alemannia II in Rurdorf schon raus

Rurdorf. Als „interessant“ hatte Trainer Sven Schaffrath die kommende Saison titulierte, doch es ist klar, dass die Spielzeit für Fußball-Mittelrheinligist Alemannia Aachen II schwer werden wird. Bei nur elf eigenen Spielen, von denen einige aktuell noch an Verletzungen aus der Vorsaison laborieren, muss Aachens Coach immer wieder Akteure „von oben“ und aus der A-Jugend einbauen. Beim Turnier in Rurdorf hakte es in der ersten Partie gegen Bezirksligist Germania Kückhoven noch. 2:2 hatte es am Ende der regulären Spielzeit gestanden, in der die Aachener – nur mit zwölf Spielern angereist, davon sechs regulär aus Schaffraths Team – zwar munter mitspielten, aber kaum zwingende Chancen hatten. Nach Elfmeterschießen unterlag die Tivoli-Elf mit 7:8, da der Germania-Keeper drei Schüsse abwehrte. Drei Tage zuvor war Aachen II erst in der Schlussphase durch ein Tor von Kelly Liga-Kollege Borussia Freialdenhoven in einem Test 0:1 unterlegen. (rau)

Leichtathletik: Eva Strogies DM-Siebte

Ulm. Vereine aus der Region waren bei der Leichtathletik-DM in Ulm nicht vertreten, aber drei Aachener im Trikot des TV Watterscheid. Eva Strogies wurde über 100 Meter Hürden Siebte. Im Hürdenfinale wurde sie in 13,53 Sekunden gestoppt. Im Vorlauf war sie in 13,48 etwas schneller. René Mählmann erreichte über 110 Meter Hürden in 14,44 Sekunden Rang 11. Alexander Meisolle sprintete über 400 Meter in 48,06 Sekunden auf Platz 18. (wol)

DATENBANK

Turnier in Kirchhoven-Vinn, Gewöhnungsprüfung, Reitpferde: 2. Willazon/Monika Jonas-Richter (Büsbach) und Dressurmark/Cornelia Leonards (Dürwiß) 7,5 **Dressurpferde Kl. A:** 2. Rafidero/Julian Krings (Mützenich) 7,5 **Dressur Kl. E:** 2. Billy/Lara Stoll (Broichweiden) 7,7; 3. Ligo/Stoll 7,6 **Kl. A**:** 2. Wild/Willy/Laura Kübler (Brand) 7,2; 3. Lily Le bon/Klaus Kowolik (Dürwiß) 7,1 **Kl. L, Trense:** 3. Renomme/Julia Oidtmann (Büsbach) 7,2; 6. Wild/Willy/Laura Kübler (Brand) 6,9 **Kl. L, Kandare:** 6. Renomme/Oidtmann 6,4 **Kl. L, Kandare, Kür:** 5. Delphi/Dynamite/Marie-Theres Küppers (Beggendorfer Hof) 34,5; 6. Renomme/Oidtmann 33,750 **Dressur Kl. M*:** 3. Foxy/Katharina Höfer (Eschweiler PSV) 65,404 **Kl. M**:** 2. Dir Zulliebell/Johanna Köfer (Würselen) 64,216; 6. Dance with me/Kahra Alena Baumann (Laurensberg) 63,088 **Kl. S:** 1. Prawda/Martina Mainz-Kettenis (Würselen) 67,183; 2. Cavallino/Mainz-Kettenis 67,143; 4. Der kleine Muck/Paulina Krafft (Broichweiden) 65,754; 6. Don Corleone/Jennifer Eggerath (Würselen) 63,929 **Springreitwettkb.:** 4. Marie/Daniel Hagmanns (Gut Hanbruch) 7,0 **Stilspringen Kl. E, 2. Abt.:** 4. Montana/Lynn Lotta Huppertz (Dürwiß) 6,8; 5. Night Jumper/Sandy Lux (Kesternich) 6,6 **Zwei-Phasen-Springen Kl. E, 1. Abt.:** 3. Montana/Huppertz 7,4 **2. Abt.:** 1. Bodyguard/Constanze Nachtsheim (Würselen) 8,0 **Hunterkl.:** 2. Oak Tree May's Diamond/Lisa Decker (Eicherscheid) 80,0 **Springpferde Kl. A:** 2. Quercus Buisson/Reinier van der Maas (Gut Weyern) 7,3; 5. Ballerina/Jackie Quaddlief (Büsbach) 7,1 **Kl. L:** 1. Quercus Buisson/van der Maas 7,3 **Stilspringen Kl. L, 1. Abt.:** 1. Udina/Quaddlief 7,8; 2. Carlichen Opulsky/Canan-Johanna Breforth (Gut Hanbruch) 7,2 **2. Abt.:** 6. Miro/Solveig Marie Kleist (Würselen) 6,9; 6. Classic Sylt/Andre Uphoff (Würselen) 6,6 **Zwei-Phasen Kl. L, 1. Abt.:** 2. Carlichen Opulsky/Breforth 25,05 **Springen Kl. M*:** 3. Foxy/Katharina Höfer (Eschweiler PSV) 65,404 **Kl. M**:** 2. Dir Zulliebell/Johanna Köfer (Würselen) 64,216; 6. Dance with me/Kahra Alena Baumann (Laurensberg) 63,088 **Kl. S:** 1. Prawda/Martina Mainz-Kettenis (Würselen) 67,183; 2. Cavallino/Mainz-Kettenis 67,143; 4. Der kleine Muck/Paulina Krafft (Broichweiden) 65,754; 6. Don Corleone/Jennifer Eggerath (Würselen) 63,929 **Springreitwettkb.:** 4. Marie/Daniel Hagmanns (Gut Hanbruch) 7,0 **Stilspringen Kl. E, 2. Abt.:** 4. Montana/Lynn Lotta Huppertz (Dürwiß) 6,8; 5. Night Jumper/Sandy Lux (Kesternich) 6,6 **Zwei-Phasen-Springen Kl. E, 1. Abt.:** 3. Montana/Huppertz 7,4 **2. Abt.:** 1. Bodyguard/Constanze Nachtsheim (Würselen) 8,0 **Hunterkl.:** 2. Oak Tree May's Diamond/Lisa Decker (Eicherscheid) 80,0 **Springpferde Kl. A:** 2. Quercus Buisson/Reinier van der Maas (Gut Weyern) 7,3; 5. Ballerina/Jackie Quaddlief (Büsbach) 7,1 **Kl. L:** 1. Quercus Buisson/van der Maas 7,3 **Stilspringen Kl. L, 1. Abt.:** 1. Udina/Quaddlief 7,8; 2. Carlichen Opulsky/Canan-Johanna Breforth (Gut Hanbruch) 7,2 **2. Abt.:** 6. Miro/Solveig Marie Kleist (Würselen) 6,9; 6. Classic Sylt/Andre Uphoff (Würselen) 6,6 **Zwei-Phasen Kl. L, 1. Abt.:** 2. Carlichen Opulsky/Breforth 25,05 **Springen Kl. M*:** 3. Foxy/Katharina Höfer (Eschweiler PSV) 65,404 **Kl. M**:** 2. Dir Zulliebell/Johanna Köfer (Würselen) 64,216; 6. Dance with me/Kahra Alena Baumann (Laurensberg) 63,088 **Kl. S:** 1. Prawda/Martina Mainz-Kettenis (Würselen) 67,183; 2. Cavallino/Mainz-Kettenis 67,143; 4. Der kleine Muck/Paulina Krafft (Broichweiden) 65,754; 6. Don Corleone/Jennifer Eggerath (Würselen) 63,929



In ihrem Jahrgang das Maß der Dinge: Lina Mingers gewinnt vier Mal Gold. Foto: Andreas Steindl

Lina Mingers ist nicht zu schlagen

Wasserspringer-Nachwuchs des SV Neptun überzeugt bei der C-Jugend-DM

Aachen. Die Wasserspringer des SV Neptun Aachen belegten Platz 2 im Medaillenspiegel bei den Deutschen Meisterschaften der C-Jugend in Leipzig und holten fast ein Viertel aller Goldmedaillen.

Ungeschlagen blieb Lina Mingers (Jahrgang 2002), die die Wettkämpfe von allen drei Höhen und die Kombinationswertung für sich entschied. Ihre ein Jahr jüngere Vereinskameradin Julia Deng, die in Linas Altersklasse außer Konkurrenz an den Start ging, präsentierte sich stark und sprang vom Ein-Meter-Brett sogar um den Sieg mit. Vor dem letzten Sprung lag sie sogar sechs Punkte vor Mingers, musste sich aber nach einem missglückten einbeinigen Auerbachsalto mit der zweithöchsten Punktzahl zufriedengeben. Vom Drei-Meter-Brett und vom Turm wurde die gerade mal Elfjährige jeweils Dritte. Die DSV-Norm für

den älteren Jahrgang 2002 übertraf sie von jeder Höhe. Kaya Wagner kosteten ihr geringerer Schwierigkeitsgrad und Probleme mit ihrer Serie Punkte, so dass sie von den Brettern das Treppchen knapp verfehlte. Vom Turm wurde sie Fünfte, in der Kombination Vierte.

Im Jahrgang 2001 verpassten Svenja Verse und Sophie Rosenstein von den Brettern die Medaillentränge: Verse wurde Neunte bzw. Siebte, Rosenstein Sechste vom Einer. Vom Turm lief es besser: Verse steigerte sich und holte Bronze, ihre Vereinskollegin wurde Vierte. In der Kombination gab es für Verse ebenfalls Bronze.

Nico Pongs (Jg. 2002) gewann vom Ein-Meter-Brett mit einer hervorragenden Leistung Silber. Auf Grund der geringen Schwierigkeitsgrade seiner Serien vom Dreier und Turm, die zudem einzelne Schwächen aufwiesen, wurde er

hier jeweils Achter. Ähnlich erging es Jan Marx, dem vom Einer ein Patzer bei seinem letzten Sprung, dem Doppelsalto vorwärts, zurückwarf. Vom höheren Brett bzw. vom Turm folgten die Plätze 5 bzw. 7. Bronze holte sich das Duo Pongs/Marx im Brett-Synchronsprung.

Solide Leistungen zeigte Maxim Schwab (Jahrgang 2003), der mit der drittsthwersten Serie Platz 4 vom Ein-Meter-Brett belegte. Schwächen bei seinen Kürsprüngen ließen ihn vom Dreier auf Platz 5 bzw. vom Turm auf Platz 7 – jeweils außer Konkurrenz – zurückfallen. Moritz Wesemann startete verletzungsbedingt diesmal nur vom Turm und wurde Vierte.

Alex Bilke (Jg. 2001) zeigte keine konstanten Leistungen und kam wegen eines geringen Schwierigkeitsgrades vom Einer, Turm und in der Kombination auf Platz 10 sowie vom Dreier auf Rang 7.

Rückkehr nicht ausgeschlossen

Nach acht Jahren verlässt Jean-Francois Loop die DJK Frankenberg. Die Regionalliga-Basketballerinnen stehen beim heutigen Trainingsauftakt ohne Coach da. „Die Motivation ist nicht zurückgekommen.“

VON HELGA RAUE

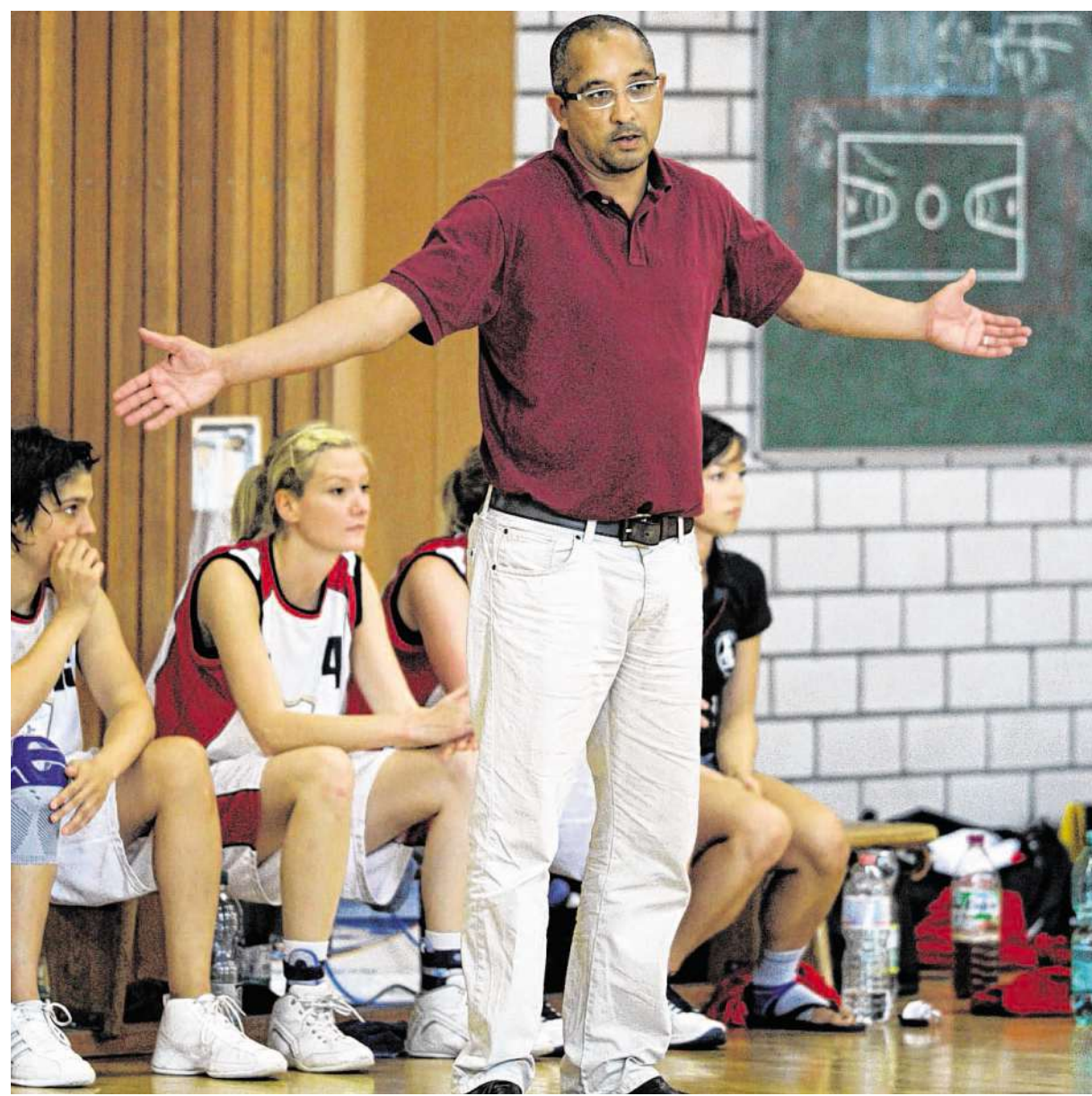
Aachen. Groß war der Jubel, als die Basketballerinnen der DJK Frankenberg Aachen im Schlusspurt der Regionalliga-Saison doch noch den Klassenerhalt sicherten. Heute startet das Team in die Vorbereitung auf die neue Spielzeit – ohne Trainer, denn Jean-Francois Loop hat überraschend nach acht Jahren seinen Rücktritt erklärt.

„Acht Jahre sind eine lange Zeit, die Luft ist raus. Die vergangene Saison hat uns alle sehr viel Kraft gekostet“, erläutert Loop seine Beweggründe. „Nach dem letzten Spiel war ich – wie auch die Mannschaft – einfach nur platt, brauchte eine Pause. Normalerweise freut man sich danach wieder auf die neue Saison, aber diesmal ist die Motivation nicht zurückgekommen.“ Mit ein Grund dafür war auch das Gefühl, dass man nicht die richtige Richtung einschlagen würde, wie Loop nach den ersten Einzelgesprächen mit den Spielerinnen vermutete. „Wir hatten vergangene Saison mit einem Altersdurchschnitt von 28,5 Jahren die älteste Mannschaft in der Liga. In den anderen Teams spielen 18-, 19-Jährige, die natürlich noch ganz andere Träume von oben, von der Zweiten Liga, haben. Das war in unserer Mannschaft logischerweise angesichts des fortgeschrittenen Alters anders.“

Platz 10 eine Enttäuschung

Drei Mal in der Woche trainieren die Frankenbergerinnen, „zwei Mal ist für die Regionalliga einfach zu wenig, um zu bestehen. Wenn ich aber das Gefühl habe, das ist einigen zu viel, dann wird es schwer für mich als Trainer“, sagt der 51-jährige Belgier. „Platz 10 war in der vergangenen Saison eigentlich eine Enttäuschung, denn wir hätten besser sein können, Platz 7 oder 8 wären möglich gewesen. Und auch in dieser Saison sollten die Mädels ohne Probleme die Klasse halten können, wenn sie ihre Leistung abrufen.“ Zehn Spielerinnen stehen aktuell im Kader für die Saison 2014/15.

Schon vor vier Jahren hatte Loop einmal das Team verlassen



Verlässt die DJK Frankenberg Aachen nach acht erfolgreichen Jahren: Jean-Francois Loop, der mit der ersten Frauen-Mannschaft zuletzt den Regionalliga-Klassenerhalt besiegelte. Foto: Wolfgang Birkenstock

wollen, sich aber noch anders entscheiden. „Ich habe die Mädels von der Landes- in die Regionalliga geführt. Dann sind wir wieder abgestiegen, so wollte ich nicht gehen. Und nach zwei Jahren ist uns erneut der Wiederaufstieg und zuletzt der Klassenerhalt gelungen. Ich würde sagen, das war eine erfolgreiche Zeit“, darf Loop zu Recht stolz auf sich und sein Team sein. Zwar hat der Trainer einige Angebote, will aber erst einmal ein Jahr pausieren. Und schließt auch

eine Rückkehr zur DJK Frankenberg ganz und gar nicht aus. „Ich bin ja nicht weit weg, lebe in Auel. Und die acht Jahre haben ja auch viel Spaß gemacht. Vielleicht führt der Weg zurück.“

Trauer und Enttäuschung herrscht bei seiner Mannschaft, die von der Entscheidung überrascht wurde. „Natürlich sind wir nicht glücklich darüber, dass Jean-Francois so kurz vor Wiederaufnahme des Trainings gegangen ist, aber wir gehen absolut in Frieden

auseinander“, betont Frankenbergs Abteilungsleiterin Silke Ewald. „Wir haben natürlich keinen Plan B in der Tasche, müssen uns jetzt nach einem motivierten Coach umschauen.“

Bis der gefundene ist, werden die Trainer der anderen Frankenberger Teams sich um die Frauen kümmern. „Wir haben ja sehr erfahrene Spielerinnen. Und wir werden erst einmal von dem leben, was Loop über Jahre hinweg aufgebaut hat“, ist Ewald optimistisch.

Alemannia trennt sich von Ortiz-Gonzales

Zweite Fußball-Bundesliga der Frauen: Der Verein gibt Kommunikationsprobleme als Begründung an

VON HELGA RAUE

Aachen. Es war ein Paukenschlag gestern Abend: Die Frauenfußball-Abteilung von Alemannia Aachen trennte sich völlig überraschend von ihrem Erfolgstrainer Manuel Ortiz-Gonzales, der die erste Mannschaft in der vergangenen Saison zum Regionalliga-Titel und Aufstieg in die Zweite Liga sowie zu den Siegen im FVM-Pokal und im FVM-Hallenpokal geführt hatte.

„Auf Grund von unüberwindbaren Differenzen hinsichtlich der Zusammenarbeit und Kommunikation bei der Ausrichtung auf die Zweite Frauen-Bundesliga hat sich der Abteilungsvorstand mit sofor-

tiger Wirkung von Manuel Ortiz-Gonzales getrennt und ihn von seinen Aufgaben entbunden“, teilte Abteilungsvorstand Stephan Grießer mit. „Wie sind nicht unzufrieden mit seiner fußballerischen Arbeit, aber an der Kommunikation haperte es. Der Schritt hat sich schon länger abgezeichnet“, hieß es.

„Ich bin sehr enttäuscht“

Noch am Sonntag hatte der bisherige Cheftrainer beim Testspiel gegen den Bundesligisten Bayer Leverkusen an der Seitenlinie gestanden. „Ich bin sehr enttäuscht, vor allem, wie das alles gelaufen ist“,

zeigte sich Ortiz-Gonzales, der bisher hervorragende Arbeit geleistet hat, von der Entscheidung überrascht.

Schon heute soll der neue Coach vorgestellt werden. Seine Premiere feiert er dann auch gleich: Um 19.30 Uhr soll der neue Mann beim Testspiel auf dem Platz des SV St. Jöris gegen Landesligist TuS Jüngerdsdorf-Stütgerloch an der Seitenlinie stehen. Dabei könnte es sich um einen alten Bekannten handeln: Steve Briese, der bei Alemannia Aachen sowohl schon den männlichen als auch den weiblichen Nachwuchs sowie die Jugend von Germania Dürwiß trainiert hat.



Am Sonntag noch beim Testspiel gegen Bayer Leverkusen aktiv: Alemannias Frauentrainer Manuel Ortiz-Gonzales. Foto: Andreas Steindl

FUSSBALL-KREISLIGA B

Gruppe 1

17. 8. (Rückspiele 7. 12.): Alem. Mariadorf II - Kellersberg II, VfL Vichttal III - Arm. Euchen-Würselen, Union Mariadorf-Hoengen - SuS Herzogenrath, JSV Baesweiler - Kohlscheider BC II, GW Pannesheide - Union Ritzerfeld, Spfr. Hehlrath - SC Berger Preuß, Fort. Beggendorf - VfR Würselen, SV St. Jöris - FV Eschweiler
24. 8. (8. 12.): Kellersberg II - Pannesheide, Kohlscheider BC II - Beggendorf, VfR Würselen - Mariadorf-Hoengen, Herzogenrath - Vichttal III, Euchen-Würselen - Hehlrath, Berger Preuß - Alem. Mariadorf II, Ritzerfeld - St. Jöris, FV Eschweiler - JSV Baesweiler
31. 8. (15. 3.): Alem. Mariadorf II - Euchen-Würselen, Vichttal III - VfR Würselen, Mariadorf-Hoengen - Kohlscheider BC II, JSV Baesweiler - Beggendorf, Pannesheide - Berger Preuß, Hehlrath - Herzogenrath, FV Eschweiler - Ritzerfeld, St. Jöris - Kellersberg II
7. 9. (22. 3.): Kellersberg II - FV Eschweiler, Kohlscheider BC II - Vichttal III, VfR Würselen - Hehlrath, Herzogenrath - Alem. Mariadorf II, Euchen-Würselen - Pannesheide, Berger Preuß - St. Jöris, Ritzerfeld - JSV Baesweiler, Beggendorf - Mariadorf-Hoengen
14. 9. (29. 3.): Alem. Mariadorf II - VfR Würselen, Vichttal III - Beggendorf, JSV Baesweiler - Mariadorf-Hoengen, Pannesheide - Herzogenrath, Hehlrath - Kohlscheider BC, Ritzerfeld - Kellersberg II, FV Eschweiler - Berger Preuß, St. Jöris - Euchen-Würselen
21. 9. (6. 4.): Kellersberg II - JSV Baesweiler, Kohlscheider BC II - Alem. Mariadorf II, Mariadorf-Hoengen - Vichttal III, VfR Würselen - Pannesheide, Herzogenrath - St. Jöris, Euchen-Würselen - FV Eschweiler, Berger Preuß - Ritzerfeld, Beggendorf - Hehlrath
28. 9. (12. 4.): Alem. Mariadorf II - Beggendorf, Kellersberg II - Berger Preuß, JSV Baesweiler - Vichttal III, Pannesheide - Kohlscheider BC II, Hehlrath - Mariadorf-Hoengen, Ritzerfeld - Euchen-Würselen, FV Eschweiler - Herzogenrath, St. Jöris - VfR Würselen
5. 10. (19. 4.): Kohlscheider BC II - St. Jöris, Vichttal III - Hehlrath, Mariadorf-Hoengen - Alem. Mariadorf II, VfR Würselen - FV Eschweiler, Herzogenrath - Ritzerfeld, Euchen-Würselen - FV Eschweiler, Berger Preuß - JSV Baesweiler, Beggendorf - Pannesheide
12. 10. (26. 4.): Alem. Mariadorf II - Vichttal III, Kellersberg II - Herzogenrath, JSV Baesweiler - Hehlrath, Pannesheide - Mariadorf-Hoengen, Berger Preuß - Euchen-Würselen, Ritzerfeld - VfR Würselen, FV Eschweiler - Kohlscheider BC, St. Jöris - Beggendorf
19. 10. (3. 5.): Kohlscheider BC II - Ritzerfeld, Vichttal III - Pannesheide, Mariadorf-Hoengen - St. Jöris, VfR Würselen - Kellersberg II, Herzogenrath - Berger Preuß, Euchen-Würselen - JSV Baesweiler, Hehlrath - Alem. Mariadorf II, Beggendorf - FV Eschweiler
26. 10. (10. 5.): Kellersberg II - Kohlscheider BC II, JSV Baesweiler - Alem. Mariadorf II, Pannesheide - Hehlrath, Euchen-Würselen - Herzogenrath, Berger Preuß - VfR Würselen, Ritzerfeld - Beggendorf, FV Eschweiler - Mariadorf-Hoengen, St. Jöris - Vichttal III
2. 11. (17. 5.): Alem. Mariadorf II - Pannesheide, Kohlscheider BC II - Berger Preuß, Vichttal III - FV Eschweiler, Mariadorf-Hoengen - Ritzerfeld, VfR Würselen - Euchen-Würselen, Herzogenrath - JSV Baesweiler, Hehlrath - St. Jöris, Beggendorf - Kellersberg II
9. 11. (25. 5.): Kellersberg II - Mariadorf-Hoengen, JSV Baesweiler - Pannesheide, Herzogenrath - VfR Würselen, Euchen-Würselen - Kohlscheider BC II, Berger Preuß - Beggendorf, Ritzerfeld - Vichttal III, FV Eschweiler - Hehlrath, St. Jöris - Alem. Mariadorf II
16. 11. (31. 5.): Alem. Mariadorf II - FV Eschweiler, Kohlscheider BC II - Herzogenrath, Vichttal III - Kellersberg II, Mariadorf-Hoengen - Berger Preuß, JSV Baesweiler - VfR Würselen, Pannesheide - St. Jöris, Hehlrath - Ritzerfeld, Beggendorf - Euchen-Würselen
30. 11. (7. 6.): Kellersberg II - Hehlrath, VfR Würselen - Kohlscheider BC II, Herzogenrath - Beggendorf, Euchen-Würselen - Mariadorf-Hoengen, Berger Preuß - Vichttal III, Ritzerfeld - Alem. Mariadorf II, FV Eschweiler - Pannesheide, St. Jöris - JSV Baesweiler

Gruppe 2

17. 8. (7. 12.): Burtscheider TV - SV Kalterherberg, FC Roetgen II - Arm. Eilendorf II, Spfr. Hörn - Ww. Aachen II, Germ. Freund - VfL Vichttal II, FV Vaalserquartier - DJK FV Haaren II, TuS Mützenich - Rhen. Richterich II, ASA Atsch - VfL 05 Aachen, SV Eilendorf II - Raspo Brand
24. 8. (8. 3.): Richterich II - Hörn, Ww. Aachen II - Vaalserquartier, Haaren II - SV Eilendorf II, Arm. Eilendorf II - Atsch, Vichttal II - Roetgen II, VfL 05 Aachen - Burtscheid, Kalterherberg - Mützenich, Raspo Brand - Freund
31. 8. (15. 3.): Burtscheid - Mützenich, Roetgen II - Ras. Brand, SV Eilendorf II - Ww. Aachen II, Hörn - Kalterherberg, Freund - Haaren II, Vaalserquartier - Richterich II, VfL 05 Aachen - Arm. Eilendorf II, Atsch - Vichttal III
7. 9. (22. 3.): Richterich II - SV Eilendorf II, Ww. Aachen II - Freund, Raspo Brand - Atsch, Vichttal II - VfL 05 Aachen, Arm. Eilendorf II - Burtscheid, Mützenich - Hörn, Kalterherberg - Vaalserquartier, Haaren II - Roetgen II
14. 9. (29. 3.): Burtscheid - Hörn, Roetgen II - Ww. Aachen II, SV Eilendorf II, Kalterherberg, Arm. Eilendorf II - Vichttal III, Freund - Richterich II, Vaalserquartier - Mützenich, VfL 05 Aachen - Raspo Brand, Atsch - Haaren II
21. 9. (6. 4.): Richterich II - Roetgen II, Ww. Aachen II - Atsch, Haaren II - VfL 05 Aachen, Raspo Brand - Arm. Eilendorf II, Vichttal III - Burtscheid, Mützenich - SV Eilendorf II, Kalterherberg - Freund, Hörn - Vaalserquartier
28. 9. (12. 4.): Burtscheid - Vaalserquartier, Roetgen II - Kalterherberg, SV Eilendorf II - Hörn, Vichttal III - Ras. Brand, Arm. Eilendorf II - Haaren II, Freund - Mützenich, VfL 05 Aachen - Ww. Aachen II, Atsch - Richterich II
5. 10. (19. 4.): Richterich II - VfL 05 Aachen, Ww. Aachen II - Arm. Eilendorf II, Haaren II - Vichttal III, Raspo Brand - Burtscheid, Hörn - Freund, Vaalserquartier - SV Eilendorf II, Mützenich - Roetgen II, Kalterherberg - Atsch
12. 10. (26. 4.): Burtscheid - SV Eilendorf II, Roetgen II - Hörn, Arm. Eilendorf II - Richterich II, Freund - Vaalserquartier, Atsch - Mützenich, Ras. Brand - Haaren II, VfL 05 Aachen - Kalterherberg, Vichttal II - Ww. Aachen II
19. 10. (3. 5.): Richterich II - Vichttal III, Ww. Aachen II - Raspo Brand, Haaren II - Burtscheider TV, SV Eilendorf II - Freund, Hörn - Atsch, Vaalserquartier - Roetgen II, Mützenich - VfL 05 Aachen, Kalterherberg - Arm. Eilendorf II
26. 10. (10. 5.): Burtscheid - Freund, Roetgen II - SV Eilendorf II, Raspo Brand - Richterich II, Vichttal III - Kalterherberg II, Arm. Eilendorf II - Mützenich, VfL 05 Aachen - Hörn, Atsch - Vaalserquartier, Haaren II - Ww. Aachen II
2. 11. (17. 5.): Richterich II - Haaren II, Ww. Aachen II - Burtscheid, SV Eilendorf II - Atsch, Freund - Roetgen II, Vaalserquartier - VfL 05 Aachen, Mützenich - Vichttal III, Kalterherberg - Raspo Brand, Hörn - Arm. Eilendorf II
9. 11. (25. 5.): Burtscheid - Roetgen II, Ww. Aachen II - Richterich II, Haaren II - Kalterherberg, Raspo Brand - Mützenich, Vichttal III - Hörn, Arm. Eilendorf II - Vaalserquartier, VfL 05 Aachen - SV Eilendorf II, Atsch - Freund
16. 11. (31. 5.): Burtscheid - Richterich II, Roetgen II - Atsch, SV Eilendorf II - Arm. Eilendorf II, Freund - VfL 05 Aachen, Vaalserquartier - Vichttal III, Mützenich - Haaren II, Kalterherberg - Ww. Aachen II, Hörn - Raspo Brand
30. 11. (7. 6.): Richterich II - Kalterherberg, Ww. Aachen II - Mützenich, Raspo Brand - Vaalserquartier, Vichttal III - SV Eilendorf II, Arm. Eilendorf II - Freund, VfL 05 Aachen - Roetgen II, Atsch - Burtscheid, Haaren II - Hörn